



Sachbearbeiter:

Dagmar Braun

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 15

dagmar.braun@bartholomaeberg.at

Bartholomäberg, am 29.06.2018

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 28. Juni 2018 um 20:30 Uhr
abgehaltene 26. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg
im Ferienhotel Fernblick in Bartholomäberg

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, Vize-Bgm. Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, GR Ing. Manfred Bitschnau, GR Dipl.-Bmstr.(FH) Helmut Salzgeber, Kleopatra Loretz, Andrea Bickel, Manuel Bitschnau MBA, DI Andreas Walter, Karl Fladerer, Thomas Ganahl, Gerhard Dobler, Hannelore Bitschnau, Johannes Bitschnau, Peter Mangeng, Mag. Edgar Palm und Dagmar Braun als Schriftführerin

Entschuldigt: Andreas Zudrell, Hannes Rudigier, Emanuel Wachter, Matthias Vallaster, Marcus Wachter, Corinna Ganahl, Werner Dobler, Markus Köfel, Stefan Keckeis, Herbert Greber, Sieglinde Mattle, Hubert Bitschnau und Walter Fritz

TAGESORDNUNG

1. Besichtigung der VOGEWOSI-Anlage „Daneu“
2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 22. März 2018
3. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017 der Gemeinde Bartholomäberg
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
5. Berichte
6. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster eröffnet die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg und stellt die Beschlussfähigkeit fest.



Zu Punkt 1

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich um 20 Uhr zur Besichtigung der neuen VOGEWOSI-Anlage „Daneu“. Details werden unter TOP 5 Berichte erwähnt.

Zu Punkt 2

Die Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 22. März 2018 wird, nachdem keine Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Zu Punkt 3

Bgm. Martin Vallaster bittet Mag. Edgar Palm mit den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2017 zu beginnen und bedankt sich vorab bei ihm für die Erstellung der Unterlagen.

Herr Mag. Palm schlägt vor, an Hand des Querschnittes analog der Voranschlagserstellung für das Jahr 2018 den Rechnungsabschluss zu erläutern mit der Fragestellung: „Was hat sich im Rechnungsabschluss im Verhältnis zu den Vorjahren getan?“

Anhang 1 zum Protokoll

Die Einnahmen in Höhe von 5,53 Mio € im Vergleich zum Voranschlag 2017 mit 5,36 Mio € wurden zwar übertroffen, aber in den Details sind die Ziele nicht immer erreicht worden, wie z. B. bei den eigenen Steuern und den Schwankungsbreiten bei den Anschlussbeiträgen. Auch bei den Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen liegt der Abschluss unter dem Wert. Als positiv haben sich die Ertragsanteile ausgewirkt und die Situation sich verbessert. Änderungen in der Verbuchung hat es speziell in der Zuordnung der Bauhofleistungen gegeben.

Größere Abweichungen bei den laufenden Transferzahlungen sind aus einer korrekteren Abgrenzung im Jahr 2017 zu begründen. Hier wurden Anregungen der Gebarungskontrolle bzw. des Landes beim Verbuchen in vergleichbaren Perioden übernommen. Dieser sogenannte „Vorzieheffekt“ und die Ertragsanteile zur Strukturstärkung wirken sich beim Rechnungsabschluss am Deutlichsten aus.

Bei den Ausgaben in der laufenden Gebarung stehen laut Mag. Palm zum Einen die höheren Personalkosten, die nicht immer konkret vorhersehbar sind, und zum Anderen ein relativ gutes Abschneiden beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand gegenüber. In Zahlen: Ausgaben von 5,06 Mio. € im Rechnungsabschluss zu 5,18 Mio. € laut Voranschlag.

Im Bereich Vermögensgebarung war die Entwicklung stark schwankend. Gerade bei Investitionen wurde Einiges nicht umgesetzt, wodurch die Ausgaben ohne Finanztransaktionen mit € 173.969,- keinen Luxuswert darstellen.

Als erfreulichen Effekt bei den Einnahmen zeigt Herr Palm auf Seite 3 des Querschnittes auf, dass das veranschlagte Darlehen zur Abgangsdeckung in Höhe von € 310.000,- nicht aufgenommen werden musste. Ausgabenseitig wurden ausgelagerte Schulden in Höhe von € 170.000,- bezahlt und Tilgungen mit rund € 400.000,- vorgenommen. Somit wurden € 185.000,- den Rücklagen zugeführt und als Vortrag ins heurige Jahr festgeschrieben.

Bgm. Martin Vallaster bedankt sich bei Mag. Edgar Palm für die sehr gute Präsentation und die verständlichen Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2017. Er bittet Frau Kleopatra Loretz als Vorsitzende des Überprüfungsausschusses um ihren Bericht.



Das Protokoll des Überprüfungsausschusses wurde am 22. Juni 2018 dem Vorsitzenden übermittelt. Es wird mit der Stellungnahme des Bürgermeisters in der nächsten Gemeindevertretungssitzung den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und behandelt.

Zu Beginn spricht Frau Kleopatra Loretz Herrn Mag. Palm und Dagmar Braun großes Lob bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses aus. In der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 18. Juni 2018, bei der Herr Palm aus terminlichen Gründen nicht anwesend war, wurden vor allem die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag genauer betrachtet. Die Diskussion über die Änderung und Festsetzung der Grenzwerte wird ebenfalls auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt. Generell wird festgestellt, dass viele Kontoberichtigungen und Umschichtungen im Haushalt erfolgt sind, der Abschluss als positiv betrachtet werden kann und keine Neuverschuldung erfolgt ist.

Anschließend an die Ausführungen von Frau Kleopatra Loretz werden zum Rechnungsabschluss Fragen der Mitglieder beantwortet.

DI Manfred Bitschnau bemerkt, dass ein Großteil des Netzausbaus nicht gemacht wurde und geringe Investitionen getätigt wurden, der Rechnungsabschluss aber grundsätzlich erfreulich ausgefallen ist. Er fragt, wie die Gemeinde in der Langzeitbetrachtung dasteht.

Mag. Palm erläutert, dass die Gemeinde im laufenden Haushalt günstig und gut unterwegs ist. Aufgrund der neuen Finanzausgleichs-Verteilung wird die Gemeinde in Zukunft mehr Gelder erhalten, was zu einer Verbesserung bei den frei verfügbaren Mitteln beitragen wird.

DI Manfred Bitschnau sind die Kursverluste in CHF-Krediten aufgefallen und bittet um Erklärung.

Mag. Edgar Palm berichtet, dass bis zum Jahr 2013 eingeschränkte Kursbewertungen mit dem effektiven CHF-Kurs verbucht wurden. Danach bewirkte eine Rechnungshofüberprüfung, dass laut Empfehlung an das Land der Kurs 2013 „eingefroren“ wurde und nur ein fiktiver CHF-Kurs für die Kursbewertung herangezogen wird.

Diese Bewertung wird ab 2020 wieder mit den tatsächlichen Kursen erfolgen und hätte nach heutigem Stand im Jahr 2017 bereits zu Kursgewinnen geführt.

Herr Palm verweist auf den Darlehensnachweis auf Seite 108 und folgende für die Darstellung der CHF-Kredite, sowie den Nachweis der Haftungen (ARA...)

Nachdem keine weiteren Fragen zum Rechnungsabschluss gestellt werden, bittet der Vorsitzende um Genehmigung. Der Rechnungsabschluss wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4

a.) Familie Diethard Vallaster, Bürgerstraße:

Im Bereich des Anwesens Diethard Vallaster, Bürgerstraße 22, 6781 Bartholomäberg, beabsichtigt Sohn Sebastian Vallaster ein Eigenheim zu errichten. Im Bereich des Anwesens ist bereits Baufläche – Wohngebiet ausgewiesen. Das Wohnhaus soll zwischen der bestehenden Garage und dem Stallgebäude errichtet werden. Die Situierung des Bauvorhabens ist so vorgesehen, dass die landwirtschaftliche Bewirtschaftung und verkehrstechnische Erschließung der umliegenden Flächen mit den landwirtschaftlichen Fahrzeugen gesichert sind. Die Anschlussmöglichkeiten an die Trinkwasserversorgung und Kanalisation der Gemeinde Bartholomäberg sind gegeben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig, dass Teilflächen der 2408/1 und 2407/2 mit einem Gesamtausmaß von 159,7 Quadratmetern von Freifläche – Landwirtschaft in Baufläche – Wohngebiet umgewidmet werden. Im selben Zuge werden als Baufläche – Wohngebiet ausgewiesene Flächen, die unmittelbar an die Landesstraße L 96 angrenzen und im Böschungsbereich liegen, in Freifläche – Landwirtschaft umgewidmet.



b.) Martina und Harald Hartmann, Roferweg:

Die Eheleute Martina und Harald Hartmann haben das landwirtschaftliche Anwesen „Roferweg 17“ von den Eheleuten Anton und Maria Bauer erworben. Die neuen Besitzer beabsichtigen nun das bestehende Wohngebäude abzutragen und am beinahe selben Standort ein neues Wohnhaus zu errichten. An der Westseite des Wohnhauses ist vorgesehen ein Stallgebäude anzubauen. Das gegenständliche Bauvorhaben wurde bereits von der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum beurteilt und nach § 18 Abs. 3 RPG positiv beurteilt. Im westlichsten Bereich des gegenständlichen Bauvorhabens ist im gültigen Flächenwidmungsplan noch Freifläche – Freihaltegebiet ausgewiesen, welches Teilflächen der GST-NRn 730 und 724/1 mit einem Ausmaß von 62,6 Quadratmetern betrifft. Nach dem ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplan der Gemeinde Bartholomäberg liegen diese genannten und für die Umsetzung des Bauvorhabens erforderlichen Flächen in der „Gelben Gefahrenzone - Lawine“. Die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Umsetzung des Vorhabens sind gegeben, wie Anschlussmöglichkeiten an die Trinkwasserversorgung und Ortskanalisation. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig, dass diese Flächen von Freifläche – Freihaltegebiet in Freifläche – Landwirtschaft umgewidmet werden.

c.) Siegfried Fritz, Kiefernweg:

Lukas Fritz beabsichtigt auf der elterlichen Liegenschaft im Bereich der GST-NRn 1139 und .270 ein Eigenheim zu errichten. Es ist vorgesehen, einen Großteil der GST-NR 1139 und die GST-NR .270 an Lukas Fritz zu übertragen. Das Wohnhaus entsteht größtenteils auf der bestehenden Garage. Die gegenständlichen Flächen verfügen über Anschlussmöglichkeiten an die Ortskanalisation und Gemeindewasserversorgung. Die Flächen sind im gültigen Gefahrenzonenplan der Gemeinde Bartholomäberg als „Gelbe Gefahrenzone – Lawine“ ausgewiesen. Im gültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Bartholomäberg ist in diesem Bereich noch eine FF-Fläche ausgewiesen, da bei der Erstellung des Flächenwidmungsplans noch die „Rote Gefahrenzone – Lawine“ Gültigkeit hatte. Aufgrund von Verbauungsmaßnahmen durch technische Einrichtungen und Aufforstungen liegt das Baufeld in der sogenannten „Roten Zone“. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig, Teilflächen der GST-NRn 1139, .270 und 3424, wie im Plan dargestellt, von Freifläche – Freihaltegebiet in Baufläche - Mischgebiet umzuwidmen.

d.) Reinhard Ganahl, Roferweg:

Der Antragsteller Reinhard Ganahl, wohnhaft am Roferweg 24, 6781 Bartholomäberg, beantragt im Bereich der GST-NRn 624/1 und 625/2 mit einem Ausmaß von 3193 Quadratmetern eine Sonderfläche für einen Holzlagerplatz und ein Hackgutdepot. In Abstimmung mit DI Ulrich Grasmugg vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde eine Umwelterheblichkeitsprüfung eingeleitet und durchgeführt. Die Abteilung IVE vom Amt der Vorarlberger Landesregierung teilte der Gemeinde Bartholomäberg nach Vorliegen sämtlicher Stellungnahmen mit, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Seitens des Antragstellers wurde auch für die GST-NR 625/2 ein Feststellungsantrag bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz eingebracht, die schließlich feststellte, dass es sich nicht um Wald im Sinne des Forstgesetzes handle. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig, dass Teilflächen der GST-NRn 624/1 und 625/2 mit einem Gesamtausmaß von 3193 Quadratmetern in „FS / Holzlagerplatz und Hackgutdepot“ umgewidmet wird.



Zu Punkt 5

a.) Neubau Pflegeheim

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten beim neuen Pflegeheim „Haus St. Anna“ zügig voran gehen. Neben den Installateuren und Trockenbauern sind nun auch die Fliesenleger und Tischler vor Ort. Seitens der Stiftung Liebenau ist vorgesehen das neue Haus mit Beginn des Jahres 2019 zu beziehen. Für die Erschließung des Pflegeheimes wird in den kommenden Wochen die Kanalanschlussleitung erstellt.

Weiters wird im Ortszentrum auch die Gemeindewasserleitung und die Straßenbeleuchtung erneuert. Der Auftrag für die Großanlage auf dem Mehrzweckgebäude wurde zwischenzeitlich an die Firma Wagner vergeben, um den Ganzjahresbetrieb der Nahwärme Bartholomäberg sicher zu stellen.

b.) VOGEWOSI-Anlage „Daneu“

Die Fertigstellung der Wohnanlage wird mit Ende des Jahres 2018 erfolgen. Dann ist auch die Wohnungsübergabe vorgesehen. Derzeit laufen die Zuteilungen der Wohnungen. Der Gemeindevorstand hat in der vergangenen Sitzung die Wohnungen vergeben. Die Wohnungsinteressenten sind nun aufgefordert mit Unterschrift die Konditionen anzunehmen. Wir stellen jedoch fest, dass ursprüngliche WohnungsbewerberInnen nun doch Abstand nehmen, eine VOGEWOSI-Wohnung in der Anlage „Daneu“ zu mieten. Da es jedoch weitere Wohnungswerber gibt, erfolgt dann die Vergabe an die Nächstgereihten.

c.) Steinschlagverbauung Außerböden, Roter Stein

Im Bereich der Wohnhäuser „Kessler / Mark und Schallner“ führte das Unternehmen Ilg aus Dornbirn mit Unterstützung eines Telekranes Holzschlägerarbeiten durch. Diese Maßnahmen sind auch Teil des Steinschlagverbauungsprojektes in diesem Bereich. Die Erstellung eines Steinschlagschutznetzes ist noch vorgesehen.

Die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer sind für die Realisierung des Steinschlagverbauungsprojektes sehr dankbar.

d.) Höllrutschung

Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit ist der Abfluss von Oberflächenwässern im neu errichteten Gerinne sehr gering. Bei Extremereignissen ist jedoch dort gleich ein anderes Bild zu sehen und das Gerinne entwickelt sich zu einem Bach.

e.) Gemeindewasserversorgung

Der Vorsitzende präsentiert ein Diagramm der Schüttungsmessungen bei der Gravesquelle in den vergangenen Wochen. Die Schüttung liegt konstant bei ca. 35 Liter pro Sekunde. Es gibt jedoch private Trinkwasserquellen, die einen starken Rückgang bei der Schüttung zu verzeichnen haben. Aus diesem Grund wird man in Bälde mit dem Wasser bei den betroffenen Versorgungsanlagen sehr sparsam umgehen müssen.

f.) Bauverwaltung-Bautätigkeit

Es wird bemerkt, dass die Bautätigkeit in Bartholomäberg stark angezogen hat.

Vorbildlich wird zur Kenntnis genommen, dass wie am Beispiel der Aufstockung des Elternhauses von Florian Mangeng, auf Bodenressourcen Rücksicht genommen wird.



g.) Veranstaltungen

Der Vorsitzende lädt zur Alpsegnung auf der Allmein ein, die am 30. Juni 2018 um 16 Uhr bei der Alphütte stattfindet. Weiters wird berichtet, dass 20 Mädchen und Burschen aus Bartholomäberg, Innerberg und St. Anton in der Bartholomäberger Pfarrkirche am 24. Juni 2018 gefirmt wurden.

Die „Danielfeier“ am 22. Juli 2018 wird zugleich auch die Abschiedsfeier für den langjährigen Bergwerksführer Erich Fritz sein, der nun über zwanzig Jahre die große Stütze des Bergwerks war. Hubert Teltischko und Klaus Bertle werden nun die Bergwerksführungen machen.

Rückblick „A Fäscht metnan“ und 36. Bezirksmusikfest

Die Festveranstaltung war wieder ein großer Erfolg. Vor fünf Jahren fand ebenfalls ein großes Zeltfest in Gantschier statt. Die mitwirkenden Vereine „Trachtenkapelle Gantschier“ und „Funkenzunft Gantschier“, sowie die Ortsfeuerwehr Gantschier sorgten für eine perfekte Organisation. Die Stimmung war großartig und die Witterung perfekt. Aus dem ganzen Land kamen an die 9.000 Besucher und alle waren sehr angetan. Die Partnergemeinde Ober-Ramstadt war mit 250 Personen bis Montag/Dienstag vor Ort. Den 350 Helfern wird bei einer Feier am 8. September 2018 in Gantschier gedankt.

Zu Punkt 6

Geschäftsführer Manuel Bitschnau berichtet über Montafon Tourismus (Aufnahme der Gastgeber als Gesellschafter, Umzug Tourismusinfo Schruns ins Haus Kapell, Installation Tourismusbeirat NEU).

Die Nächtigungen im Winter 2017/2018 waren die Zweitbesten in der Geschichte. Es gibt natürliche Schwankungen durch die Feiertage aber lt. Manuel Bitschnau ist der Winter ausgereizt, Steigerungen sind nur mehr im Sommer möglich.

Ende: 22:15 Uhr


Martin Vallaster
(Bürgermeister)


Dagmar Braun
(Schriftführer)

LAUFENDE GEBARUNG GEMEINDE BARTHOLOMÄBERG

I. Laufende Gebarung		RA 2008	RA 2009	RA 2010	RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	RA 2015	RA 2016	RA 2017	VA 2017	VA 2018
		Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH
in Euro													
Einnahmen													
10	Eigene Steuern	542.594	619.956	664.525	730.690	676.989	870.301	846.471	835.060	886.751	932.120	998.200	1.017.000
11	Ertragsanteile	1.747.580	1.608.391	1.589.765	1.812.182	1.895.209	1.957.625	2.025.744	2.137.034	2.147.449	2.177.537	2.150.400	2.268.900
12	Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	343.504	329.001	343.574	353.188	387.086	404.635	416.867	428.373	454.333	476.560	490.100	548.400
13	Einnahmen aus Leistungen	335.991	695.474	447.593	394.264	329.897	384.253	324.211	366.932	384.049	416.245	451.700	322.000
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	39.053	45.573	27.703	34.972	47.881	42.857	43.031	34.227	43.894	36.820	58.200	35.600
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	663.538	799.791	853.677	782.673	872.625	913.629	863.448	974.897	1.150.121	1.390.786	1.149.400	1.405.500
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	880	2.500	1.780	5.955	2.069	3.128	5.923	2.140	3.729	25.513	3.000	3.000
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	27.342	302.623	120.899	59.573	103.702	106.372	101.559	54.890	72.437	79.073	60.500	61.400
19	Summe 1: laufende Einnahmen	3.700.452	4.403.309	4.049.516	4.173.498	4.315.458	4.682.799	4.627.254	4.833.552	5.142.763	5.534.655	5.361.500	5.662.000
in Euro													
Ausgaben													
20	Leistungen für Personal	782.589	827.671	962.965	954.774	967.516	1.040.899	949.264	981.040	1.043.758	1.290.315	1.231.800	1.298.900
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Bezüge der gewählten Organe	69.355	70.166	77.071	70.404	71.977	74.701	75.113	94.277	85.565	92.946	89.000	90.800
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	106.859	126.751	130.874	102.425	131.704	152.580	129.387	110.169	115.554	130.366	137.800	139.600
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.120.188	1.447.819	1.406.693	1.357.024	1.599.233	1.608.903	1.862.619	1.648.905	1.814.720	1.831.815	1.978.100	2.041.000
25	Zinsen für Finanzschulden	140.111	56.626	53.429	64.373	64.924	56.535	54.821	44.033	33.132	31.661	32.800	40.300
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	713.760	718.737	902.243	883.914	927.961	973.068	1.132.264	1.205.840	1.359.317	1.268.063	1.309.700	1.564.700
27	Sonstige laufende Transferzahlungen	217.112	210.728	198.285	223.846	263.370	266.782	395.215	424.466	388.751	419.721	405.200	455.400
29	Summe 2: laufende Ausgaben	3.149.973	3.458.497	3.731.560	3.656.759	4.026.685	4.173.467	4.598.684	4.508.630	4.840.797	5.064.887	5.184.400	5.630.900
91	Saldo 1: Ergebnis der lfd. Gebarung (Öffentliches Sparen)	550.479	944.812	317.956	516.739	288.772	509.332	28.570	324.922	301.966	469.768	177.100	31.100
		-50.222	81.054	-48.567	-101.240	-55.336	-59.439	-268.816	-230.943	-209.196	122.723	-160.300	-159.200

VERMÖGENSGEBARUNG GEMEINDE BARTHOLOMÄBERG

II. Vermögensgeb. o. Finanztransaktionen Bezeichnung	RA 2008	RA 2009	RA 2010	RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	RA 2015	RA 2016	RA 2017	VA 2017	VA 2018
	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH
in Euro												
Einnahmen												
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	85.555	0	0	0	37.612	0	0	223	0	0	0	0
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32 Veräußerung aktivierungsfähiger Rechte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	454.685	1.175.878	638.246	323.390	413.198	267.829	445.363	278.411	279.153	334.023	378.600	185.800
34 Sonstige Kapitaltransferereinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe 3: Einnahmen Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	540.240	1.175.878	638.246	323.390	450.810	267.829	445.363	278.634	279.153	334.023	378.600	185.800
in Euro												
Ausgaben												
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	737.450	620.490	166.622	112.167	896.849	181.921	657	31.831	158.788	118.409	346.000	462.500
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	61.954	191.233	82.427	25.761	8.089	133.127	167.315	44.449	44.040	33.788	32.200	28.800
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	588	62.907	31.092	30.759	0	5.316	17.816	1.603	246	964	400	1.000
44 Sonstige Kapitaltransferzahlungen	394.501	1.896.984	987.878	240.185	34.936	86.775	51.016	30.882	61.433	20.808	24.300	13.200
Summe 4: Ausgaben Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	1.194.493	2.771.614	1.268.019	408.871	939.874	407.139	236.805	108.765	264.507	173.969	402.900	505.500
92 Saldo 2: Ergebnis Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-654.253	-1.595.736	-629.773	-85.481	-489.064	-139.310	208.558	169.869	14.646	160.053	-24.300	-319.700
Saldo 1 + Saldo 2	-103.774	-650.925	-311.817	431.258	-200.292	370.022	237.128	494.790	316.612	629.821	152.800	-288.600

FINANZTRANSAKTIONEN GEMEINDE BARTHOLOMÄBERG

III. Finanztransaktionen	RA 2008	RA 2009	RA 2010	RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	RA 2015	RA 2016	RA 2017	VA 2017	VA 2018
	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach	Summe o + ach
in Euro												
Einnahmen												
50 Veräußerung von Wertpapieren und Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
51 Entnahmen aus Rücklagen	0	115.007	0	0	0	109.164	135.119	500	4.493	0	0	0
52 Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	47.944	0	46.516	0	33.889	0	41.033	0	35.152	4.169	0	245.000
53 Rückzahlung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54 Aufnahmen von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	525.658	689.380	570.000	400.000	740.000	0	0	0	164.000	0	310.000	473.900
59 Summe 5: Einnahmen Finanztransaktionen	573.601	804.387	616.516	400.000	773.889	109.164	176.152	500	203.646	4.169	310.000	718.300

Ausgaben	in Euro											
60 Erwerb von Beteiligungen und Anlagewertpapieren	39.757	40.778	54.989	56.178	58.335	50.711	60.425	68.930	71.632	69.186	71.000	70.000
61 Zuführung an Rücklagen	0	0	9.649	185.095	88.050	7.360	5.076	27.250	22.773	185.802	0	0
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	18.845	16.713	16.829	19.454	19.988	20.046	22.375	23.368	22.835	21.959	22.000	0
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	8.515	12.556	12.808	13.057	14.238	13.828	16.686	17.021	18.277	18.328	18.700	11.900
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	221.615	297.242	264.231	314.269	302.876	351.808	347.528	358.720	345.931	338.715	349.900	347.800
69 Summe 6: Ausgaben Finanztransaktionen	288.732	367.289	358.507	588.052	483.486	443.753	452.089	495.290	481.448	633.990	461.600	429.700

93 Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	284.869	437.098	258.009	-188.052	290.402	-334.589	-275.938	-494.790	-277.802	-629.821	-151.600	288.600
---	----------------	----------------	----------------	-----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------

94 Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und ohne Abwicklungen	181.095	-213.826	-53.808	243.206	90.111	35.433	-38.810	0	38.810	0	1.200	0
--	----------------	-----------------	----------------	----------------	---------------	---------------	----------------	----------	---------------	----------	--------------	----------